

Warum sollte eine EPDM Dachfolie auf dem Untergrund verklebt werden?

Lagesicherung: Die EPDM Abdichtungsbahn soll ein Dach, eine Terrasse o. ä. dauerhaft abdichten!

Die Lagesicherung kann durch **Verklebung**, **mechanischer Befestigung** oder durch eine ausreichenden **Auflast** (Kies, Terrassenbeläge, Begrünung, Solaranlagen) erfolgen.

Wir bieten insbesondere die **Verklebung** an, diese ist sehr einfach in der Ausführung ist. Sie gilt als sicherere und dauerhafte Anwendung als Lagesicherung! Bei der **Auflast** wird die EPDM im Randbereich ca. 40 – 50 cm verklebt, damit ist z. B. Ihre Kiesauflage vor Verschiebungen gesichert.

Auf die EPDM Abdichtungsbahn wirken Windsog und die Temperaturunterschiede!

1. Der Schutz gegen Windsog.

Eine Verklebung der EPDM Dachbahn am Rand reicht nicht aus. Durch Wind kann ein Überdruck am Gebäude entstehen, als Druckausgleich entsteht ein Unterdruck auf dem Dach. Der Unterdruck kann die EPDM Bahn hoch saugen.

2. Schutz bei Temperaturschwankungen.

Die Lagesicherung soll eine Wanderung der EPDM-Folie verhindern! Wenn Kunststoffe (auch EPDM) niedrigeren Temperaturen ausgesetzt werden, ziehen sie sich zusammen. Das tritt auch bei einer Auflast auf, daher ist die EPDM Dachbahn bei Auflasten im Randbereich ca. 40-50 cm zu Verkleben.

Die Lagesicherung erfolgt durch vollflächige Verklebung, der Untergrund muss tragfähig sein!

Welche Kleber gibt es?

1. **Flächenkleber (im Nassklebverfahren und Kontaktklebeverfahren)** sichern die EPDM Dachbahn auf dem Untergrund gegen Wind und Temperaturschwankungen.
2. **Dicht- und Klebstoffe** (Kraftkleber) dichten die Dachbahn am Rand wasserdicht ab.

Wie wird geklebt?

a) Kontaktklebeverfahren

Kleber wird **beidseitig** auf den Untergrund und der EPDM Dachbahn aufgetragen. Der **Kleber muss vollständig trocknen**, auf Untergrund und Dachbahn! Der Kleber lüftet i. d. R. innerhalb von 5-30 Minuten ab (ggf. Fingerprobe machen). Frühestens dann kann die Folie verlegt und angedrückt werden! Das Kontaktklebeverfahren wird angewendet, wenn eine Trocknung durch den Untergrund nicht möglich ist, z. B. bei Metall, Beton, lackiertem Holz o. ä.

VORTEIL Kontaktklebeverfahren: Die Dachfolie ist sofort nach dem Andrücken fest am Untergrund! Insbesondere wichtig, wenn Sie eine Mauer hoch kleben möchten.

Welche Kleber werden eingesetzt? Flächenkleber L (mit Lösungsmittel), Sprühkleber L (mit Lösungsmittel), Flächenkleber W (wasserbasiert).

b) Nassklebeverfahren:

Kleber wird **einseitig** auf den Untergrund aufgetragen. Die Dachbahn EPDM wird in den **nassen Kleber** (soll milchig weiß sein) verlegt/geschoben und kann somit in der Lage noch korrigiert werden.

Der Kleber muss durch den Untergrund trocknen und ist daher nur auf diffusionsoffenen Untergründen (z.B. Holz) anwendbar. Mit einem Besen sollte man einerseits die Folie andrücken und gleichzeitig eventuelle Falten oder Blasen herauschieben (von der Mitte aus). Der Kleber härtet bis 24 Stunden aus.

VORTEIL Nassklebeverfahren: keine Wartezeit zur Abluft des Klebers. Weniger Kleber durch einseitigen Auftrag.

Welche Kleber werden eingesetzt? Flächenkleber W (wasserbasiert). Der Untergrund und die Dachfolie dürfen feucht sein, da bei dem Kleber das Lösungsmittel Wasser ist!

Verbrauch

Berechnet bei optimalen Bedingungen, daher ratsam den Verbrauch nicht zu knapp zu kalkulieren.

- OSB: Einseitig Flächenkleber W (wasserbasiert) 0,15 bis 0,2 Liter je m²
- Rauspund: Einseitig Flächenkleber W (wasserbasiert) 0,2 bis 0,3 Liter je m²
- Alu kaschierter PU-Dämmung: Beidseitig Flächenkleber W (wasserb.) 0,3 bis 0,4 Liter je m²
- Bitumen oder Porenbeton: Beidseitig Flächenkleber W (wasserbasiert) oder Flächenkleber L (mit Lösungsmittel) 0,4 bis 0,6 Liter je m²

Flächenkleber W (wasserbasiert)

Im Nassklebeverfahren und Kontaktklebeverfahren einsetzbar. Dachbahn und Untergrund dürfen auch feucht sein, in ca. 10 - 60 Minuten lüftet der Kleber abhängig von der Luftfeuchtigkeit ab. Der abgelüftete Kleber ist transparent und permanent klebrig. EPDM Dachfolie aufbringen und fest andrücken, klebt dann sofort (wenn Sie z. B. eine Wand hoch kleben müssen, dann im Kontaktklebeverfahren, vollständig trocknen lassen).

Verbrauch: beim Nasskleben 0,15 – 0,2 l/m² und beim Kontaktkleben 0,3 – 0,5 l/m²

Verarbeitung/Trocknung: bei mind. 5° C für über 24 Stunden

Anm.: Wenn der **Untergrund beständig gegen Lösemittel** ist, beim Kontaktklebeverfahren den **Flächenkleber L (mit Lösungsmittel)** bevorzugen.

Flächenkleber L (mit Lösungsmittel)

Nur im Kontaktklebeverfahren (beidseitig auftragen) einsetzbar, wenn der Untergrund diffusionsdicht ist. Dachbahn und Untergrund müssen trocken sein, werden eingestrichen, beiden Seiten vollständig trocknen lassen, ca. 10 - 30 Minuten (länger ist unkritisch), kann sogar betreten werden. Ggf. Fingerprobe machen, ob der Kleber keine Fäden mehr zieht? Frühestens dann wird die Dachbahn auf den Untergrund gelegt und angedrückt.

Verbrauch: 0,25 – 0,5 l/m²

Verarbeitung: bei bis zu -10° C (bei den niedrigen Temperaturen den Kleber vorher bei Raumtemperatur lagern, da der Kleber zäh wird)

Bei hohen Temperaturen kann der Kleber sehr schnell trocknen. Abhilfe: Eine zweite Person gießt den Kleber aus oder Sie mischen ca. 10 % Aceton (=Lösemittel) zum Kleber.

Typische Untergründe: Holz – Beton – Blech – Bitumen – Dämmung aus Mineralwolle oder PUR/PIR.

Untergründe nicht möglich: EPS- und XPS-Dämmungen (Polystyrol, Styropor, Styrodur).

Der Sprühkleber hat eine Abluftzeit von 3-5 Minuten. EPDM Dachfolie aufbringen und fest andrücken, klebt dann sofort.

Kraftkleber U (Universalkleber)

Klebt und dichtet zugleich, frei von Lösungsmitteln, härtet durch Luftfeuchtigkeit aus und muss nicht durch den Untergrund trocknen. Der Kraftkleber U-1 kann auf EPDM, Bitumen, Metall, Beton, anderen Kunststoffen (PVC) oder lackiertem Holz angewendet werden. Vollständige Aushärtung nach einigen Stunden bis zu 2 Tagen.